



**Vortrag:**  
 Dipl.-Ing. J. Zinke  
 stellte die Contracting-  
 Idee von Getec auf der  
 Themenbühne der  
 Expansion 2009  
 den Fachbesuchern als  
 Alternative vor.

Foto: sh

## ENERGIE **Das Zauberwort „Contracting“**

Für die Standortversorgung mit Strom, Wärme oder Kälte müssen rechtliche Vorgaben wie die EnEV oder das EEWärmeG ebenso beachtet werden wie die Beschaffungskosten an sich, sodass die Energieversorgung zu einem erheblichen Kostenfaktor im betrieblichen Leben werden kann.

**M**odernisierungen erfordern häufig Kredite, die gerade in der derzeitigen Kreditklemme problematisch sein können. Fördermittel bieten Anreize, sind aber mit Auflagen und bürokratischem Aufwand verbunden.

Eine Möglichkeit Kosten zu sparen und gleichzeitig Umweltentlastungen zu erreichen bieten Contractoren wie die Firma Getec, die sich als „Dritte“ in die Energieversorgung einschalten.

Seit der Gründung vor mehr als fünfzehn Jahren kümmert sich Getec mit Hauptsitz in Magdeburg um Energie. Als Contractor übernimmt Getec dabei als Dienstleister die Energieversorgung von Unternehmen, Liegenschaften und in der Wohnungswirtschaft. Die Leistungen reichen von der Entwicklung und Planung über die Finanzierung bis zum Betrieb. Somit sollen sich die Unternehmen um ihre Kernkompetenzen kümmern und die Aufgaben rund um die Energie an den Contractor abgeben.

Die Übernahme der Energieversorgung verläuft dabei in fünf Phasen. Zunächst schaltet sich der Contractor zwischen die bestehenden Versorger und das Unternehmen. Da Firmen wie Getec zum Produzierenden Gewerbe gerechnet werden und damit steuerlich anders agieren, können sich hier gleich Möglichkeiten zur Einsparung ergeben. In der nächsten Phase versucht Getec die Verträge zu optimieren. Hier nutzt der Contractor seine Erfahrungen im Verhandeln mit Versorgern und bündelt beispielsweise den Bezug bei mehreren Standorten. Mit der Lieferung der Versorgungsmedien wird dann in der dritten Projektphase gestartet.

### Übernahme der Investitionen

Mit diesen Maßnahmen, die ungefähr zwei bis drei Jahre andauern, sollen den Unternehmen so bereits ca. 15 Prozent Einsparungen ermöglicht werden. Diese Zeit nutzt der Contractor um die Anlagen

und Bedürfnisse des Unternehmens kennen zu lernen, sodass in der vierten Phase mit Ersatzinvestitionen begonnen werden kann. Während bei Eigenbau die Finanzierungslast auf dem Unternehmen liegt, übernimmt hier das Contracting-Unternehmen die Investitionen in den Neubau von Anlagen und wird damit zum Lieferanten. Da Energieerzeugungsort und -entnahmeort nicht identisch sein müssen, kann Getec in der fünften Phase beispielsweise auf Energie aus den eigenen Anlagen wie Greengas zugreifen.

Neben den fossilen Brennstoffen setzt Getec auf den Einsatz erneuerbarer Energien wie unter anderem Greengas oder Holzpellets. Da sich der Contractor um die Finanzierungen, aber auch Wartung und Service kümmert, können für die Unternehmen Aufgaben entfallen. Neben der Gesamtlösung können Kunden nach Wunsch auch nur Bausteine des Angebotes nutzen. So möchte Getec die Kunden von Aufgaben entlasten.